

# PROGRAMM FRÜHJAHR/SOMMER 2010

## Kulturhistorische Führungen

- | Architektur
- | Stadtgeschichte
- | Kieze
- | Stadtrundfahrten
- | Tagesausflüge
- | Lesungen



# INHALT

Das Programm für Frühjahr und Sommer 2010 von Stadtleben Berlin lädt wieder zu interessanten Orten, historischen Bauten und Rundfahrten ein. Ob zu Fuß oder mit dem Bus, qualifizierte Stadtführer zeigen Ihnen in lockerer Atmosphäre bekannte sowie weniger bekannte Stadtlandschaften Berlins und Potsdams und erklären deren geschichtlichen Hintergrund. Unsere Stadtführungen dauern durchschnittlich 2 Stunden.

Haben Sie Wünsche oder Anregungen, dann schreiben Sie uns bitte. Stadtleben Berlin arrangiert auch Gruppen- und Einzelveranstaltungen.

- **Für Schulen und Vereine bieten wir Veranstaltungen zu besonderen Konditionen an. Wir organisieren Rundgänge und Rundfahrten. Dies betrifft insbesondere Themen aus dem Bereich der Gesellschaftswissenschaften.**
- **Individuelle Führungen sind auch in Fremdsprachen möglich.**

Anmeldungen und Reservierungen können per Postkarte, telefonisch, per Fax oder als Mail vorgenommen werden. Telefonisch können Sie sich Montag - Freitag von 9:00 - 18:00 Uhr anmelden. Außerhalb dieser Zeiten können Sie für Ihre Anmeldung den Anrufbeantworter nutzen. Gruppen mit mehr als 10 Personen sollten sich auf alle Fälle anmelden. Mindestzahl für die Stadtführungen: 3 Personen.

Für die Bustouren erbitten wir Ihre Anmeldung bis spätestens 14 Werktage vor dem Termin. Danach erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit Zahlungsaufforderung.

Fahrverbindungen zu den Treffpunkten können Sie unter der **Telefonnummer 19449 bei der BVG** erfragen. Aus organisatorischen Gründen kann es eventuell bei den einzelnen Programmpunkten zu Änderungen kommen.

Beim Besuch von Bundeseinrichtungen, Vertretungen der Bundesländer und Botschaften werden Pass oder Personalausweis benötigt. Aus Sicherheitsgründen sind vorab von den Teilnehmern Name, Anschrift, Geburtsdatum u. -ort anzugeben. Auch kann es aus Gründen der Sicherheit vorkommen, dass die Führungen von den Einrichtungen kurzfristig abgesagt werden.

Die Führungen, die speziell von den Bundeseinrichtungen oder den Botschaften durchgeführt werden, sind kostenlos.

**Wenn Sie einen Spaziergang oder eine Tagesfahrt verschenken möchten, bieten wir Ihnen gerne entsprechende Gutscheine an.**



... stadtleben - Erlebnistouren  
Postfach 33 20 25 | 14180 Berlin

Telefon: 030 / 69 20 11 40

Telefax: 030 / 774 34 44

Mobil: 0178 / 23 32 345

E-Mail: [B.Behneck@stadtleben-berlin.de](mailto:B.Behneck@stadtleben-berlin.de)  
[Henryk.Tabaczynski@stadtleben-berlin.de](mailto:Henryk.Tabaczynski@stadtleben-berlin.de)  
[www.stadtleben-berlin.de](http://www.stadtleben-berlin.de)

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Stadtleben-Erlebnistouren, Postfach 33 20 25, 14180 Berlin; ViSDp Henryk Tabaczynski  
Vertrieb: Postversand, Anzeigen: Anzeigenpreisliste Nr. 1; Anzeigenannahme 030/76689575



## Wiener Strudel Manufaktur

„Ein Tag ohne Strudel ist wie ein Himmel ohne Sterne“  
Kaiser Franz-Josef

Wolfgang Rubnau ☎ Gasteiner Straße 3 ☎ 10717 Berlin

Telefon: 0177 - 485 78 64 ☎ 030 - 89 20 89 - 92

[wieners@strudel-manufaktur.de](mailto:wieners@strudel-manufaktur.de) ☎ [www.strudel-manufaktur.de](http://www.strudel-manufaktur.de)

## Anmeldungen zu den Terminen sind erforderlich!

**April 2010**

**Do., 01.04.**

### Die Staatsoper im Abendhimmel



Eine der **letzten Möglichkeiten** zum Blick hinter die Kulissen der Staatsoper von Knobelsdorff. In wenigen Wochen beginnt der Umbau der „Perle der Klassik“. Erleben Sie Foyer, Bühne, Apolloaal, Garderobe und viele unbekannt Details (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 18:45 Uhr**, Unter den Linden 13, vor der Deutschen Bank ■ Preis 10,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin**

**Fr., 02.04. (Karfreitag)**

### Ein Blick hinter die Kulissen der Staatsoper



Werfen Sie einen Blick in den Museentempel und erleben Sie Foyer, Bühne, Hinterbühne, Apolloaal, sowie zahlreiche unbekannt Details vor der **vorübergehenden Schließung im Juni 2010** (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 9:45 Uhr**, Unter den Linden 13, vor der Deutschen Bank ■ Preis: 10,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin**

**Sa., 03.04. Sa., 15.05.**

**So., 15.08. Sa., 25.09.**

### Banken, Botschaften, Bundestag mit Reichstagskuppel



Geschichten rund um das Brandenburger Tor und den Reichstag mit Besichtigung des Plenarsaals und der Kuppel (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 10:00 Uhr** vor dem S-Bhf. Brandenburger Tor, Ausgang Hotel Adlon ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin; Namen und Geburtsdaten mitteilen!**

**Mo., 05.04. (Ostermontag)**

**TAGESFAHRT**

### Ostern im Hollywood der Stummfilmzeit



Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne doch so nah. Dieser Satz findet am Ostermontag seine Bestätigung, wenn es vorbei an der „Villa Lassen“ geht, in der Gerhart Hauptmann vier erfolgreiche Jahre verbrachte. Unweit davon, in der Künstlerkolonie „Schönblick“, ist das Atelierhaus des Jugendstilmalers und Naturapostels Fidus restauriert worden, der mit seinem Aussehen und seiner Lebensart so gar nicht in die behäbige wilhelminische Zeit passte. Bald ist Woltersdorf erreicht, wo 1918 von Joe May eine Filmstadt errichtet wurde, in der Stummfilme wie

„Die Herrin der Welt“, „Das indische Grabmal“ oder die reißerischen Abenteuerfilme des Harry Piel entstanden. Reste alter Kulissenbauten und ein kleines Filmmuseum im Aussichtsturm lassen die Blütezeit dieser Filmstadt wieder aufleben. Vorbei an der riesigen Grube des Rüdersdorfer Kalktagebaus geht es zum Geburtshaus Giacomo Meyerbeers, zum Schloss der Mendelssohn Bartholdys und zur Wirkungsstätte des von Goethe so verspotteten „Sandpoeten“ Schmidt von Werneuchen (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 10:00 Uhr**, Bundesallee / Ecke Rheinstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz, **10.30 Uhr**, Alexanderplatz, vor dem Park Inn Hotel ■ **Dauer:** ca. 8 Stunden ■ **Preis:** 51,00 €, incl. Mittagessen im Restaurant „Liebesquelle“, Eintritt Aussichtsturm (Filmmuseum), Kaffee und Kuchen im Bus.

**Bitte anmelden bis 26.03.!**

**Di., 06.04. Mi., 22.09.**

### Das Neu-Cöllner Diplomatenviertel mit Besuch der Niederländischen Botschaft



Rund um das Märkische Museum hat sich ein kleines Diplomatenviertel etabliert. Sie sehen, in welchen Neu- und Altbauten sich die diplomatischen Vertretungen aus allen fünf Kontinenten eingerichtet haben. Höhepunkt ist ein Besuch in der Niederländischen Botschaft, die durch ihre eigenwillige Architektur beeindruckt (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 13:00 Uhr** an der Botschaft von Zypern, Wallstr. 26-27 / Neue Roßstr., U-Bhf. Märkisches Museum ■ **Preis:** 9,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin und Namen, Geburtsdatum und Ausweisnummer mitteilen!**

**Sa., 10.04.**

### Das Scheunenviertel und die Blindenwerkstatt von Otto Weidt



Das im 17. Jahrhundert außerhalb der Festungsanlagen Berlins entstandene Scheunenviertel entwickelte sich mit der späteren Industrialisierung zum „Hinterhof“ der Stadt. Als nach dem Ersten Weltkrieg, durch die Pogrome in Russland und Polen, zehntausende verfolgte und meist mittellose Juden nach Berlin flüchteten, ließen sie sich hier nieder, wo die Mieten niedrig und das Wohnviertel der alt-eingesessenen Berliner Juden, die Spandauer Vorstadt, mit ihrer neuen Synagoge und dem Jüdischen Friedhof, sich in unmittelbarer Nachbarschaft befanden. Auf den Spuren jüdischen Lebens führt der Spaziergang durch Seitenstraßen und Hinterhöfe des Viertels. Außerdem besuchen wir die ehemalige Blindenwerkstatt von Otto Weidt, der bedrängten Juden das Leben rettete (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Eingang der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz (Tour endet am Hackeschen Markt) ■ **Preis:** 9,00 €

So., 11.04.

## Königin Luise – Miss Preußen



Sie war die „erste Königin der Herzen“. Luise von Preußen (1776 - 1810) lebte 200 Jahre vor Prinzessin Diana. Auch sie starb, bevor sie 40 Jahre alt war. Schon zu Lebzeiten wurde Luise zu einer Legende. Folgen Sie den Spuren dieser faszinierenden Persönlichkeit. Auch die Friedrich-Werdersche Kirche lernen Sie bei diesem Rundgang kennen (Reinhart Grahl).

■ **Treff: 11:00 Uhr** am Haupteingang des Berliner Domes, Straße „Am Lustgarten“ ■ Preis: 9,00 €

Fr., 16.04. Fr. 25.06. Fr., 10.09.

**RUNDFAHRT**

## Tatort Berlin bei Nacht – Kriminalfälle, die die Stadt bewegten



Auf den Spuren der legendären Tresorknacker Franz und Erich Sass, deren Leben mehrfach verfilmt wurde, und anderer ungewöhnlicher Verbrecher führt die Rundfahrt zu den interessantesten Tatorten der letzten 100 Jahre. Der falsche Chirurg, der berüchtigte „Salon Kitty“, die Ermordung des Berliner Bordellkönigs, die schöne Agentin Mata Hari, und der nie aufgeklärte Mord an dem Hellseher Erik Jan Hanussen, sind nur eine kleine Auswahl der spannendsten Berliner Kriminalfälle, deren Spuren auf dieser ungewöhnlichen Tour verfolgt werden (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 20:00 Uhr**, Bundesallee / Ecke Rheinstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz;

Taschenlampe nicht vergessen! ■ Dauer: ca.3 Stunden ■ Preis: 19,00 €

Sa., 17.04.

## Wohnstadt Carl Legien – UNESCO-Weltkulturerbe



Rundgang durch eine der wichtigsten Wohnanlagen Bruno Tauts, errichtet 1929 - 1931, die als Adaption der Groß-Siedlung aus der grünen Vorstadt an den Zentrumsrand in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen wurde (Uwe Kieling).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Sülzstraße/Ecke Erich-Weinert-Straße (Ladenecke) ■ Preis: 9,00 €

So., 18.04. So., 15.08.

## 300 Jahre Charité – die Alma mater der Medizin



Vorsorglich wurde 1710, als in der Mark die Pest wütete, in Berlin ein Gebäude für die Unterbringung von Erkrankten errichtet - das erste Gebäude einer Einrichtung, die nachfolgend den Namen „Charité“ (Barmherzigkeit) erhielt. Genutzt wurde es dann als Garnisonslaza-

rett und Bürgerspital. Verbunden mit „Theatrum anatomicum“, Lehrstätte für preußische Militär- und Landärzte, wurde sie zu einer klinischen Einrichtung. Mit der Gründung der Berliner Universität vor 200 Jahren wurde die Charité zu deren Medizinischer Fakultät. Zu den Namen, die ihren Ruf begründeten, gehören: Hufeland, Joh. Müller, Schönlein, Virchow, Rob. Koch und Sauerbruch. Einen besonderen Eindruck vermittelt Ihnen die Mori Ogai Gedenkstätte (Wolfgang Blumenthal).

■ **Treff: 11:00 Uhr**, Monbijoubücke, Platz vor dem Bodemuseum ■ Preis: 9,00 €

So., 18.04.

## Blick hinter die Kulissen des Brecht-Theaters am Schiffbauerdamm



Nach einem Rundgang, vorbei am Römischen Hof, dem Admiralspalast und den ehemaligen Friedrich-Engels-Kasernen, lädt das von Berthold Brecht und Helene Weigel gegründete Berliner Ensemble als Neues Theater am Schiffbauerdamm zu einer Besichtigung ein. Zuschauerraum, Bühne und Probephöhne sowie Hinterbühne erwarten Sie. Werfen Sie einen Blick in das Foyer, das Brecht-Zimmer und das Direktionszimmer von Helene Weigel (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:30 Uhr** vor der Deutschen Bank/Guggenheim, Unter den Linden 13/15 ■ Preis: 9,00 €

Mo., 19.04. Mo., 02.08.

## Bücherstadt Berlin



Bei einem Rundgang durch Berlins Mitte lernen Sie die Standorte der großen Bibliotheken kennen: die Stadtbibliothek, die ehemalige Königliche Bibliothek, das Denkmal der Bücherverbrennung und die Staatsbibliothek. Höhepunkt ist der Besuch des Jacob-und Wilhelm-Grimm-Zentrums mit 2,5 Millionen Bänden der nagelneuen Zentralbibliothek der Humboldt-Universität (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 14:30 Uhr**, Breite Straße 30 - 36 in Berlin Mitte ■ Preis: 9,00 €

Mi., 21.04. **TAGESFAHRT**

## Dessau – Bauhaus und Stadt der Aufklärung



Im vergangenen Jahrhundert wurde Dessau mit der Ansiedlung der Bauhaus-Hochschule eine Stadt der Moderne. Architekturzeugnisse dieser Zeit sind an verschiedenen Orten in der Stadt anzutreffen; unser Besuch gilt dem berühmten Bauhausgebäude von Walter Gropius (mit Führung). Ein Stadtspaziergang stellt diese auch als bedeutenden Ort der Aufklärung und damit deutscher Kulturgeschichte vor. Den Abschluss des Tages bilden der Besuch von Park und Schloss Mosigkau. Im Knobelsdorffbau beeindruckt der Festsaal und die kostbar ausgestatteten Prunkzimmer. Der Park ist eine idyllische Anlage im französischen Stil (Wolfgang Blumenthal).

■ **Treff: 7:30 Uhr**, Alexanderplatz, vor dem Park

Inn Hotel, **8:00 Uhr**, Bundeallee/Ecke Rheinstr. am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz ■ Preis: 56,00 € (incl. Busfahrt, Reiseleitung Mittagessen; Eintrittsgelder sind enthalten)

**Fr., 23.04. Sa., 21.08.**

### Spaziergang über die Friedenauer Kunst- und Kulturmeile



Vorbei am Areal des von Georg Haberland geprägten Viertels erblickt man die Ruhestätten von Helmut Newton und Marlene Dietrich. Künstler und Literaten zog es in und um die Niedstraße; Günter Grass, Erich Kästner, Kurt Tucholsky sowie Uwe Johnson lebten hier. Heute wohnt Herta Müller um die Ecke. Der Maler Schmidt-Rottluff hatte hier ebenfalls sein Atelier. Nach der Kirche zum Guten Hirten erreicht man die St. Marien-Kirche. Klassiker der Jahrhundertwende grüßen rechts und links an den Straßen bis hin zum Rüdeshheimer Platz.

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Städtischer Friedhof III, Stubenrauchstraße 43-45 in Berlin-Wilmersdorf ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 24.04. Sa., 04.09.**

### Die „Weiße Stadt“ – UNESCO-Weltkulturerbe



Nach den Plänen von Bruno Ahrends, Wilhelm Büning und Otto-Rudolf Salvisberg entstand von 1929 - 1938 diese Großsiedlung der Moderne – Blickpunkt ist das Brückenhaus (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Arosener Allee / Genfer Straße ■ Preis: 9,00 €

**So., 25.04.**

### Grüne Plätze in Berlin – Brixplatz und Savignyplatz



Die Mietkasernenstadt Berlin hat ihre Parks und Grünanlagen stets als die Lungen ihrer Stadt bezeichnet. Auch die kleinen, aber anspruchsvoll gestalteten grünen Plätze des 19. und 20. Jahrhunderts haben im Stadtgefüge ihren nicht wegzudenkenden gestalterischen und atmosphärischen Rang als Schmuck- und Erholungsplätze. Erwin Barth – als amtierender Gartendirektor Charlottenburgs – war der Gestalter der beiden Stadtplätze, deren Erholungswert noch heute für die umliegende Bebauung eine „immobilienwertsteigernde“ Anlage darstellt (Antje Solmsdorf).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Brixplatz, Eingang Reichsstraße, nach Führung Weiterfahrt mit Linienbus, (104 und X34, eigene Kosten) bis Kantstr./Savignyplatz ■ Preis: 9,00 €

**Fr., 30.04. Fr., 27.08.**

### Fiat voluntas tua – St. Johannes-Basilika und Vatikanbotschaft



(Dein Wille geschehe) Ein Rundgang durch die Johannes-Basilika in Kreuz-

berg, der größten katholischen Kirche Berlins, mit anschließendem Besuch der Apostolischen Nuntiatur (Vatikanbotschaft) (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor der St. Johannes-Basilika, Lilienthalstraße 5 in Kreuzberg ■ Preis: 9,00 €

**Mai 2010**

**So., 02.05.**

### Im „Sonderzug nach Pankow“



Udo Lindbergs größter Wunsch war es, einmal mit dem „Sonderzug nach Pankow“ zu reisen. Damals, als das Lied frisch aus den Radiogeräten schallte, war dies kein allzu leichtes Unterfangen, lag Pankow für den Sänger und für viele Westdeutsche doch auf der politisch anderen Seite des Vorhangs. Zumindest hatte Lindenberg mit dem Lied einen riesigen Erfolg und machte jenen Nordberliner Stadtteil fast zum Mythos. Auch heute noch steckt Pankow voller Geheimnisse. Da ist das bauliche Erbe des Zigarettenmagnaten Josef Garbáty zu bestaunen. Da erstrahlt das Schloss Schönhausen in neuem Glanz. Da liegt der verwunschene Majakowskiring mit seinen einst illustren Bewohnern. Ein Besuch des Bürgerparks mit seinem neuen Kaffeehaus rundet die Pankow-(Wieder)Entdeckung ab (Thilo Wunschel).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Garbátyplatz am S/U-Bhf. Pankow, am gleichnamigen Garbáty-Schriftzug ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 03.05. Mo., 06.09.**

### Von der Holzbaracke zur Wallfahrtskirche



Führung durch die Wallfahrtskirche Maria Frieden (Gemälde von Otto Dix), „Maria hinter dem Stacheldraht“ (Architekt P. Maiwald) sowie durch die Martin-Luther-Kirche in der Kaiserstraße – eine Synthese aus Protestantismus und Nationalsozialismus (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor der Commerzbank Mariendorfer Damm / Ecke Kaiserstraße ■ Preis: 9,00 €

**Mi., 05.05. Di., 31.08.**

### Die Medien in Berlin mit Besuch des ZDF-Hauptstadtstudios



Mit dem Zuzug von Parlament und Regierung stieg auch die Bedeutung Berlins als Medienstadt. Die Massenmedien werden auch oft als „Vierte Gewalt“ neben Legislative, Exekutive und Judikative genannt. Stimmt das wirklich so? Und wo befinden sich im Parlamentsviertel die wichtigsten Medien? Auf dem Rundgang lernen Sie alte und neue Medienstandorte kennen, mit einer Innenbesichtigung des Hauptstadtstudios.

■ **Treff: 13:00 Uhr** Haupteingang der Bundespressekonferenz, Reinhardstraße/Schiffbauerdamm ■ Preis: 9,00 €

**Bitte bis 1 Woche vor dem Termin anmelden!**

**Fr., 07.05.**

### **Drei Damen vom Grill und Joachim Ringel-natz erwarten Sie in Westend**



Richard Strauss, Max Schmeling, Marlene Dietrich – sie alle zog es nach Westend in die noble Ecke. Erleben Sie den Charme der Reichsstraße mit den zahlreichen Einkaufserlebnissen des Einzelhandels. Eingefügt sind zahlreiche diplomatische Vertretungen. Das Gartendenkmal am Brixplatz fasziniert jeden Besucher (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Block House am Theodor-Heuss-Platz ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 08.05.**

### **Südende – kenn ich nicht!**



Viele werden auf die Frage nach Südende wohl so antworten. Das wäre aber eine echte „Bildungslücke“. Sie erfahren vom schweren Unglück am Bahnhof Südende, ent-rätseln versteckte Treppen in einem verwilderten Park, entdecken die Wohnorte von Jochen Klepper, Rosa Luxemburg, Reinhard Heydrich, Wilhelm Canaris u. a. und hören anschließend eine kaum zu ertragende Schilderung vom Untergang Südendes im 2. Weltkrieg. Historische Fotos illustrieren den Spaziergang. Danach können Sie auf die Fragen nach Südende viel erzählen (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, S-Bhf. Südende ■ Preis: 9,00 €

**So., 09.05.**

### **Wem gehört der Kurfürstendamm ?**



Welche Geschichten verbergen sich hinter den Häusern, die man schon so oft gesehen hat? Was tut sich momentan am berühmtesten Boulevard im Westen Berlins? Genießen Sie den Ku'damm auf eine völlig neue Art mit Begegnungen mit (Lebens-)künstlern, Berliner Originalen und neuen Projekten (Stefan Kniedt).  
■ **Treff: 11:00 Uhr** vor dem Haupteingang des KaDeWe, U-Bhf. Wittenbergplatz ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 10.05. Di., 17.08.**

### **Vom Geheimratsviertel zum Bundesvertei-digungsministerium**



Vom Beisheim-Center, das nach dem Konzept der verdichteten Stadt errich-tet wurde, geht es über das ehemalige Geheimrats-viertel zu den umliegenden Botschaften. Auf dem Weg liegt das im September 2009 vom Bundespräsi-denten eingeweihte Ehrenmal für die Gefallenen der Bundeswehr. Am Bendlerblock vorbei erwartet Sie ein Vortrag über die Aufgaben des Bundesverteidi-gungsministeriums. Im Anschluss an die Veranstal-tung können Sie auf eigene Faust die Gedenkstätte für die Opfer des 20. Juli aufsuchen oder dort im Hau-se eine Mittagsrast einlegen (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 8:30 Uhr** vor dem Hotel Ritz-Carlton am Potsdamer Platz ■ Preis 9,00 €

*Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin unter Angabe von Namen, Wohnort, Geburtsdatum und Ausweisnummer.*

**Fr., 14.05. Fr., 09.07. Fr., 17.09.**

### **Henker, Hexen, Heimlichkeiten – Sagen, Märchen und wahre Geschichten**



Lassen Sie sich zu Orten inmitten der Stadt führen, an denen sich Grauen-erregendes oder Geheimnisvolles ereignete. Was hat das Sühnekreuz an der Marienkirche zu be-deuten? Hören Sie die Geschichten der Berliner Sintflut und der „Weißen Frau“ aus dem Berliner Schloss. Sie erfahren die Geheimnisse der letzten Hinrichtung und warum die Bronzelöwen der Parochialkirche nicht mehr brüllen. Bei der Geschichte der „vergessenen Kurfürsten“ wird Ihnen eines der großen Geheimnisse Berlins anvertraut. (Bitte Taschenlampe mitbringen!) (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 20:00 Uhr** vor der Marienkirche auf dem Alexanderplatz (Rundgang) ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 15.05., So., 15.08., Sa., 25.09.**

### **Banken, Botschaften, Bundestag mit Reichstagskuppel**



Geschichten rund um das Branden-burger Tor und den Reichstag mit Be-sichtigung des Plenarsaals und der Kuppel (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 10:00 Uhr** vor dem S-Bhf. Brandenburger Tor, Ausgang Hotel Adlon

*Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin; Namen und Geburtsdaten mitteilen!*

**Sa., 15.05.**

### **85 Jahre Hufeisensiedlung in Britz – UNESCO-Weltkulturerbe**



Ein Spaziergang durch die erste deutsche Großsiedlung nach dem 1. Weltkrieg (Architekten Bruno Taut und Martin Wagner) – ein Wahrzeichen des modernen Wohnungsbaues. Die Aufnahme in die Weltkulturerbe-liste erfolgte im Juli 2008 (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Fritz-Reuter-Allee 46 (Frei-treppe) ■ Preis: 9,00 €

**So., 16.05.**

### **Natur und Kunst – ein besonderes Gartenerlebnis**



Berlin als Metropole der Kunst und der Gartenkultur vereint in diesem herrlichen, wunderschönen und zu bewundernden Garten das Eine und das Andere auf sehr beson-dere Art und Weise. Lassen Sie sich überraschen von einer gläsernen zu nennenden Gestaltung, die zu einer neuen Betrachtungsweise sowohl der Kunst als auch der Gartenkunst führt. Kame-lien, Rhododendren und in Form geschnittene

Sträucher ergänzen das Gartenbild in einem Hermsdorfer Garten (Antje Solmsdorf).

■ **Treff: 15:00 Uhr**, der Treffpunkt wird bei der Anmeldung mitgeteilt

**Verbindliche Anmeldung bis 10.05. erforderlich (Gartenführung findet in einem Privatgarten statt)**

**Fr., 21.05. So. 29.08.**

## Tempelhof, die Mutter aller Flughäfen



60 Jahre nach Beendigung der Luftbrücke ist der Flughafen Tempelhof mit dem Luftbrückendenkmal ein Symbol für die Freiheit. Auf dieses Baudenkmal blickt die Welt. Lernen Sie die Geschichte während des Rundganges **vom Luftschutzkeller bis zur Dachterrasse** kennen. Jede Epoche fasziniert (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 16:00 Uhr** am U-Bhf. Platz der Luftbrücke/Infotafel ■ Preis: 16,00 €

**Für die Anmeldung werden Name und Geburtsdatum benötigt.**

**Sa., 22.05.**

## Vor dem Halleschen Thore



Auf den Spuren des eigenwilligen Baumeisters Wilhelm Riehmer, der sein ganzes, langes Leben diesem Teil Kreuzbergs widmete, führt der Entdeckungs-Spaziergang durch seinen berühmten „Hofgarten“ bis hin zur untergegangenen Villenkolonie Wilhelmshöhe. Sie besteigen Goetzens Weinberg zu dem von Schinkel errichteten Nationaldenkmal und erfahren, wo der Computer erfunden wurde. Nach einem atemberaubenden Blick aus luftiger Höhe führt der Weg entlang der Wolfsschlucht in das neue Viktoria Quartier, wo sich in ehemaligen Brauereigebäuden neues Wohnen entwickelt (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Yorckstraße 89, vor der Kirche, (Rundgang) ■ Preis: 9,00 €

**Di., 25.05. Di., 10.08.**

## Medienmetropole Berlin – ARD-Hauptstadtstudio



Vorbei am ZDF Hauptstadtstudio, anderen TV-Sendern und dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung erleben Sie die Live-Atmosphäre im ARD-Hauptstadtstudio (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 13:00 Uhr** Hausvogteiplatz 12, Haus zur Berolina ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden!**

**Do., 27.05. Mo., 30.08.**

## Blick hinter die Kulisse und Historie des Admiralpalastes



Lassen Sie sich verzaubern von der wiederauferstandenen Ikone des traditionsreichen Multifunktionsortes in der Friedrichstraße. Ob als ursprüngliche Badean-

stalt oder Metropoltheater; erleben Sie Geschichte pur. Neben dem Theatersaal, Studio und F101 erleben Sie Highlights wie das Bad im 4. OG, Führerloge, Absinthbar, Solequelle und weitere Details (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 9:30 Uhr** vor der Deutschen Bank/Guggenheim, Unter den Linden 13/15 ■ Preis: 22,00 €

**Bitte anmelden bis zum 25.05.**

**Fr., 28.05.**

## Komische Oper – Ein Blick hinter die Kulissen



Erleben Sie einen Streifzug besonderer Art und lassen Sie sich - nachdem Sie den Pariser Platz kennen gelernt haben - durch die komplette Komische Oper führen. Abschließend stärken Sie sich bei einem Glas Sekt in der Künstlerkantine (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 15:30 Uhr** vor dem Liebermann-Haus am Pariser Platz ■ Preis: 18,00 €

**Sa., 29.05.**

## Wanderung durch das Komponistenviertel in Lankwitz



Mit dem Bau des Komponistenviertels ab 1869 durch den Städtegründer Felix Rosenthal nannte sich die Landgemeinde „Gartenstadt Lankwitz“ und wurde zu einer der schönsten Vororte der Reichshauptstadt. Industrielle, Ärzte, Wissenschaftler, Politiker und Künstler bauten sich Villen im italienischen Landhausstil, so Calandrelli, Fraenkel, Sorge, Correns und Siemens. Bekannte Institutionen waren u. a. Pichler's Viktoriagarten, Nervenheilstätte Berolinum, Realgymnasium; heute ansässig sind das Musikarchiv, Pflegeheime und die Lybische Bottschaft (Wolfgang Friese).

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor dem Rathausbrunnen am Rathaus, S-Bhf. Lankwitz ■ Preis: 9,00 €

**So., 30.05.**

## Rund um die Deutsche Oper – Von der Wiege der 68er Bewegung zurück in das alte Berlin von 1892



Am 2. Juni 1967 peitschte ein Schuss durch die Berliner Nacht und veränderte ganz Deutschland. Der Polizist Karl-Heinz Kurras hatte während des Schah-Besuchs den Studenten Benno Ohnesorg erschossen. Dieser Schuss, der zugleich den Beginn der 68er-Bewegung markierte, wurde unweit der Deutschen Oper abgegeben. Kommen Sie mit zu einem spannenden Rundgang durch Charlottenburg. Neben der Geschichte von einst werden noch weitere verborgene Schönheiten rund um die Oper zu sehen sein. Der Rundgang endet in einem traditionellen Wirtshaus (Thilo Wunschel).

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor dem Haupteingang der Deutschen Oper, Bismarckstraße 35 (U2 Deutsche Oper) ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 31.05. Mo., 06.09.**

## Wiener Strudel-Tour – Ein Tag ohne Strudel ist wie der Himmel ohne Sterne



Legen Sie selbst Hand an bei der Herstellung von Wiener Strudelkreationen. Ein Stück Strudel und eine Tasse Kaffee erwarten Sie (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 12:30 Uhr**, Uhlandstraße / Ecke Wilhelmsaue ■ Preis: 14,00 € ■ Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

*Bitte bis 5 Tage vor der Veranstaltung anmelden!*

**Juni 2010**

**Di., 01.06. Di., 07.09.**

## Vom Gendarmenmarkt zum Bundesjustizministerium (mit Innenbesichtigung)



Der Deutsche Dom mit der Dauerausstellung „Fragen an die Deutsche Geschichte“ dominiert mit seiner Kuppelbauweise. Hier beginnt der Weg zum BM der Justiz mit einer Führung durch ein architektonisch interessantes Gebäude; bemerkenswert ist auch die eindrucksvolle Kunstaussstellung (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 13:30 Uhr** vor dem Deutschen Dom, Gendarmenmarkt ■ Preis: 9,00 €

*Bitte anmelden bis 24.05. und Namen, Vornamen, Geburtsdatum und -ort mitteilen!*

**Fr., 04.06.**

## Schlosspark Charlottenburg – Repräsentanz höfischer Gesellschaft



Vor mehr als 300 Jahren gebaut. Ein Lustschloss, zunächst genannt Lietzenburg, entstanden 1699-1705 als Sommerresidenz durch und für die Gemahlin König Friedrich I., Sophie Charlotte. Ein „Museum“, den der König dann zu Ehren seiner Frau nach ihrem Tod in Charlottenburg umbenannte und bis zu seinem Ableben nutzte. Kein Schloss ohne einen repräsentativen Park im Stil der jeweiligen Zeit! In der Form, wie das Schloss Wandlungen und Veränderungen durchmachte, wurde auch der Park vernachlässigt, verändert oder zerstört. Letzteres vor allem durch die Kriegseinwirkungen, die auch den Park nicht verschonten. Heute bietet er wieder ein glanzvolles Spiegelbild seiner Entstehungszeit. (Antje Solmsdorf)

■ **Treff: 16:00 Uhr** am Eingangstor des Ehrenhofs, vor dem Hauptflügel des Schlosses ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 05.06.**

## Immer an der Wand lang...



Die vor 20 Jahren verschwundene „Berliner Mauer“ war nicht die erste Sperranlage in der Geschichte der Stadt. Bereits im 17. Jahrhundert entstand eine monströse Festungsanlage um die Stadt, deren Verlauf noch

heute an Straßennamen und am Stadtgrundriss abzulesen ist. Nach kurzer U-Bahnfahrt erblickt man in der Stresemannstr. die letzten Reste der Berliner Akzisemauer, die aus dem 18. Jahrhundert stammt (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor dem Aufbau-Verlag (Neue Promenade 6) am Hackeschen Markt. Ziel: Hallesches Tor ■ Preis: 9,00€  
Bitte Fahrschein/Fahrgeld bereit halten.

**So., 06.06.**

## Prominentenfriedhof der Gründerzeit: Der alte St. Matthäus Kirchhof



1856 eingeweiht, erzählt dieser wunderschöne Friedhof zahlreiche Episoden Berliner Geschichte: Bolles Milchwagen, Grimms Märchen, Virchows Bismarckkritik, Strousbergs Eisenbahnimperium, Stauffenbergs Widerstand und mehr (Peter Eichhorn).

■ **Treff: 14:00 Uhr** am Friedhofseingang, Großgörschenstraße 12-14, nahe dem S-u. U-Bhf. Yorckstraße ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 07.06. So., 05.09.**

## Köpenick - Von der Dammvorstadt nach Spindlersfeld



Lernen Sie die sieben Köpenicker Weltwunder und die „Köpenickiade“ kennen. Köpenick bietet spannende Geschichten aus vielen Jahrhunderten.

■ **Treff: 13:30 Uhr**, S-Bhf. Grünau ■ Preis: 9,00€

**Fr., 11.06.**

## Die Tuschkastensiedlung - Weltkulturerbe



Häuser wie aus dem Tuschkasten prägen das Bild der spektakulären Gartenstadt Falkenberg, erbaut in den Jahren 1913/1916 von Bruno Taut (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Denkmal am S-Bhf. Grünau ■ Preis: 9,00 €

**Sa. 12.06.**

## Die Komische Oper-Spezial „Maske“



Erleben Sie nach einem Rundgang auf dem Pariser Platz eine Spezialtour durch die „Maske“ der Komischen Oper. Abschließend stärken Sie sich mit einem Glas Sekt in der Künstlerkantine (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 13:30 Uhr** vor dem Liebermann-Haus am Pariser Platz ■ Preis: 21,00 €

**So., 13.06.**

## AEG, Arnheim, Amtsgericht – Entdeckungen rund um den Humboldthain



Kennen Sie die Wiesenburg? Wo stand eine der größten Tresorfabriken Europas? Was wurde aus dem Gelände der AEG? Wo ist der „gesunde Brunnen“? Diese und andere Fragen

werden auf einem lohnenden Spaziergang durch den Wedding beantwortet, der am U-Bhf. Voltastraße endet (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 11:00 Uhr** vor dem Zugang zum S-Bhf. Humboldthain ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 14.06.**

### Vergnügen in Schramm's Seebad und Missvergnügen im Schoeler Schlösschen - als Wilmersdorf noch ein Dorf war



Das kleine Angerdorf im Bereich der heutigen Wilhelmsau entstand um 1200 und wurde erstmals im Jahr 1293 als markgräflicher Besitz erwähnt. Bis in die 80er Jahre des 19. Jahrhunderts bewahrte Wilmersdorf den dörflichen Charakter, geriet dann aber, wie auch seine Nachbargemeinden, in den Sog der expandierenden Reichshauptstadt. Den Spuren dieser rasanten Entwicklung vom Dorf zum lebhaften Großstadtbezirk, wollen wir auf diesem Spaziergang folgen (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Bundesallee/ Ecke Straße am Schoelerpark (Tour endet Barstraße/ Ecke Mannheimer Straße) ■ Preis: 9,00 €

**Fr., 18.06.**

### Friedrichshain – charmant wie noch nie



In die imposante Ziegelstein-Karrees der Kaiserzeit ist heute neues Leben eingezogen. Vor allem die jüngere Generation hat es sich hier gemütlich gemacht: Studenten, Webdesigner, Künstler und Lebenskünstler aller Art. Manche Straßen wurden zu Orten lückeloser Zerstreuung durch Cafés und Kneipen umfunktioniert. Nirgendwo sieht man so viele Graffiti. Der Flohmarkt hier am Boxhagener Platz ist der bunteste in der ganzen Stadt. Vielleicht wollen Sie den Rest des Tages hier ausklingen lassen. (Reinhart Grahl)

■ **Treff: 16:00 Uhr** U-Bhf. Warschauer Straße, Ausgang Warschauer Straße ■ Preis: 9,00 €

**So., 20.06.**

### Die Pferdegräber im Park von Glienicke



In dem Buch „Von wegen letzte Ruhe! Berliner Ausgrabungen“ beschreibt Carl-Peter Steinmann seine mühsame Suche nach den Pferdegräbern im Glienicker Park, die so versteckt sind, dass sie den meisten Besuchern verborgen bleiben. Dort ruht auch der Hengst Taurus, der 1892 an einem mörderischen Langstreckenrennen über 572 km von Berlin nach Wien teilnahm. Taurus gehörte zu den wenigen Pferden, die dieses Rennen überlebten. Auf den Spuren dieser Pferdegräber wird die Geschichte von Schloss und Park Glienicke sowie seiner einstigen Bewohner lebendig (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Parkeingang Schloss Klein Glienicke, Königstraße, (Rundgang)

■ Preis: 9,00 €

**Fr., 25.06. RUNDFAHRT**

### Tatort Berlin bei Nacht – Kriminalfälle, die die Stadt bewegten



Beschreibung siehe 16.04., Seite 4  
Taschenlampe nicht vergessen!  
(Carl-Peter Steinmann)

■ **Treff: 20:00 Uhr**, Bundesallee / Ecke Rheinstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz ■ Dauer: ca. 3 Stunden ■ Preis: 19,00 €

**Bitte anmelden!**

**Sa., 26.06.**

### Spree-Spaziergang und Lesung bei Kaffee und Kuchen im Café Buchwald



Der Nachmittag beginnt mit einem Spaziergang an der Spree, wo einst „Bimmel-Bolle“ sein Berliner Milchimperium errichtete. Anschließend geht es in das Café Buchwald, eine Berliner Institution, wo der Autor Carl-Peter Steinmann bei Kaffee und Kuchen einige Kapitel aus seinem Buch „IM FLUSS DER ZEIT, Entdeckungen links und rechts der Spree“, lesen wird.

■ **Treff: 15:00 Uhr** am S-Bhf. Bellevue (Ausgang zum Holsteiner Ufer, Gerickesteg), (16.00 Uhr Beginn der Lesung im Café Buchwald) ■ Preis: 16,00 €

**So., 27.06.**

### Am Beginn der modernen Universität – Von der Alma Mater Berolinensis zur heutigen Humboldt-Universität.



Unter dem Motto „Freiheit, Universalität und Humanität“ eröffnete Unter den Linden die älteste Universität Berlins vor 200 Jahren ihre Tore. Der Gründungsvater Wilhelm von Humboldt berief namhafte Gelehrte an die modernste Lehr- und Forschungsstätte ihrer Zeit. Aber auch berühmte Studenten und Nobelpreisträger schrieben in der Folge die Universitätsgeschichte mit. Bereits 1899 promovierte hier eine Frau, obwohl das öffentliche Recht zur Immatrikulation bis dahin Frauen noch verwehrt war (Reinhart Grahl).

■ **Treff: 11:00 Uhr** vor dem Haupteingang Humboldt-Universität, Unter den Linden ■ Preis: 9,00 €

**Mi., 30.06.**

### Der Bund und die Länder – mit Besuch des Bundesratsgebäudes



Auf diesem Spaziergang wird gezeigt, in welchem historisch interessanten Gebäuden und aufwendigen Neubauten sich die Bundesländer in Berlin präsentieren. Höhepunkt ist ein Besuch im Bundesratsgebäude; Sie werden das Gebäude einschließlich des Plenarsaals, Vortrag und anschl. Diskussionsmöglichkeit besichtigen (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 12:30 Uhr** vor der Komischen Oper, Behrenstraße 55-57 ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 21.06. unter Angabe des Namens und der Geburtsdaten!**

Sa., 03.07.

### Der Friedhof der Namenlosen – ein Selbstmörderfriedhof im Grunewald



Die Geschichte dieses ungewöhnlichen Friedhofs, der erst nach einem längeren Waldspaziergang (50 Minuten) erreicht wird, begann vor nahezu 200 Jahren. Da die Kirche die Bestattung von Selbstmördern auf ihren Begräbnisplätzen ablehnte, griffen Angehörige häufig selbst zum Spaten und begruben ihre Toten auf einer Waldlichtung mitten im Grunewald. Erst 1928 wurde aus dem einstigen „Schandacker“ ein legaler Begräbnisort (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, S-Bhf. Grunewald, Ausgang Eichkampstraße, Dauer: 3 Stunden ■ Preis: 9,00 €

So., 04.07.

### Rose – Rexrodt – Ringelnatz: Waldfriedhof Heerstraße



Viele Künstler, Schauspieler und Politiker ruhen auf dem Waldfriedhof Heerstraße. Auf dieser Führung zeigen wir Ihnen die zahlreichen Gräber vieler Prominenter, aber auch Beispiele ungewöhnlicher Grabmalgestaltung, für die dieser Friedhof bekannt ist. Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Spaziergang über eine der interessantesten Ruhestätten Berlins (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 11:00 Uhr**, Haupteingang, Trakehner Allee 1 ■ Preis: 9,00 €

Mi., 07.07.

### Die Botschaft Venezuelas erwartet Sie



Lernen Sie alte und neue Botschaften kennen. Sie starten an der Rauchstr. 1. In unmittelbarer Nähe befand sich die damalige Nuntiatur; es geht vorbei an den ehemaligen Gesandtschaften und Sie flanieren weiter auf der diplomatischen Meile. Ihr Ziel ist die Botschaft von Venezuela.

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Rauchstraße 1 (Nordische Botschaften) ■ Preis 9,00 € ■ **Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin mit Namen, Wohnort, Geburtsdatum und Ausweisnummer.**

Fr., 09.07.

### Henker, Hexen, Heimlichkeiten – Sagen, Märchen und wahre Geschichten



Beschreibung siehe 14.05., Seite 6 (Carl-Peter Steinmann)

■ **Treff: 20:00 Uhr** vor der Marienkirche auf dem Alexanderplatz (Rundgang) ■ Preis: 9,00 €

Sa., 10.07.

### Die Komische Oper -Spezial „Kostüme“



Erleben Sie nach einem Rundgang auf dem Pariser Platz eine Spezialtour

durch den Kostümfundus der Komischen Oper. Abschließend stärken Sie sich mit einem Glas Sekt in der Künstlerkantine (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 13:30 Uhr** vor dem Liebermann-Haus am Pariser Platz ■ Preis: 21,00 €

**Bitte anmelden bis 5 Tage vor dem Besuchstermin!**

So., 11.07.

### Treptower Impressionen



Seit 200 Jahren ist Treptow ein beliebtes Ausflugsziel für gestresste Berliner und für entdeckungsfreudige Touristen aus aller Welt. Ruhe und Einkehr findet man im Plänterwald. Geschichte bieten das monumentale Sowjetische Ehrenmal und romantische Ausichten die Insel der Jugend. Einst baute 1822 der berühmte Berliner Baumeister Carl Ferdinand Langhans hier ein Gasthaus an der Spree, als „Haus Zenner“ ist es heute noch ein kultischer Ort für Menschen, die sich „wie Bolle amüsieren wollen“. In die Sterne schauen kann man gleich gegenüber mit dem größten Linsenfernrohr der Welt in der Sternwarte Archenhold. Der Spaziergang führt auch zum größten Kunstwerk der Stadt (Reinhard Grahl).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, S-Bhf. Baumschulenweg, Ende: S-Bhf. Treptower Park ■ Preis: 9,00 €

Mo., 12.07.

### Der „Gute Ort in Weißensee“



Der 1880 eröffnete Jüdische Friedhof in Weißensee ist nicht nur der ausge dehnteste innerstädtische Begräbnisplatz Berlins, sondern zugleich der größte jüdische Friedhof Europas. Seine einmalige Bedeutung verdankt er nicht nur seinem künstlerisch bemerkenswerten Grabmalbestand, sondern vor allem der engen Verknüpfung mit dem Schicksal der jüdischen Bürger Berlins. Der „Gute Ort“, wie Juden ihre Friedhöfe nennen, gehört zu den Stätten, die den untrennbaren Zusammenhang von jüdischer mit Berliner und deutscher Geschichte veranschaulichen (Carl-Peter Steinmann).

Männer müssen auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung tragen.

■ **Treff: 13:00 Uhr**, Berliner Allee / Ecke Herbert-Baum-Straße ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 4 Tage vor dem Termin!**

Fr., 16.07.

### Diplomatisches Parkett mit Innenbesichtigung der Australischen Botschaft



Lassen Sie sich durch die historische Mitte Berlins führen und lernen Sie einige diplomatische Vertretungen und die unterschiedliche Architektur alter und neuer Botschaftsgebäude kennen. Mit einer Innenbesichtigung der Australischen Botschaft endet die Führung.

■ **Treff: 14:00 Uhr** Pariser Platz, vor der US-Botschaft ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 17.07. Fr., 03.09**

## Ne Molle und een Korn – ein Kneipenrundgang durchs Kreuzberger Milieu



Die Berliner Eckkneipe ist nicht tot zu kriegen. Sie existiert seit eh und je und bietet als sozialer Treffpunkt unterschiedlichen Milieus eine Heimat. Dies drückt sich jeweils in der milieugerechten Einrichtung, Dekoration, Musik und natürlich auch Getränkewahl aus. Wie selbstverständlich gesellt sich zu einer Schultheiss- oder Kindl-Molle ein hochprozentiger Korn. Kommen Sie mit zu einem Kneipenrundgang durch den Kreuzberger Kiez rund um die Bergmannstraße und erleben Sie inmitten von historischen Straßenzügen aus der Gründerzeit die vorhandene Vielfalt an Berliner Schankwirtschaften (Thilo Wunschel).

■ **Treff: 17:00 Uhr** vor der Kirche St. Bonifatius, Yorkstr. 88 ■ Preis: 9,00 € (+ Kosten für Bier, Korn oder Fassbrause in den Kneipen, die besucht werden)

**So., 18.07.**

## Grünau – Lausichge Oase im Südosten Berlins



Berlin hat ja viele schöne Orte, die zum Wandern, Träumen oder Verweilen einladen. Ganz egal ob Wannsee, Tegeler See oder Tiergarten. Etwas versteckt gelegen, aber genauso reizvoll ist Grünau. Kommen Sie mit zu einer kleinen Grünau-Erkundung. Auf der Wanderstrecke liegen ein Forsthaus, die Regattatribüne von 1936, der Lange See, der hier von der Dahme durchflossen wird. Endpunkt ist in Berlins wohl einzigem Original-Jugendstilcafé (Thilo Wunschel).

■ **Treff: 15:00 Uhr**, S-Bhf. Grünau, am Ausgang zum Adlergestell ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 24.07.**

## Ackerstraße – ein Streifzug durch Stadterweiterung und Stadtumbau



Jenseits der Stadtmauer (vor dem Hamburger Tor) in die Berliner Feldmark führend, bekam die Straße um 1800 ihren Namen. Die Geschichte von Industrialisierung Berlins, Wohnungselend, Kriegszerstörung, Wiederaufbau und Spaltung der Stadt, sowie die Gründung von Kulturinitiativen nach deren Überwindung lassen sich im Zuge dieser Straße nachvollziehen. Stationen sind u. a. die Ackerhalle, der „Musikerfriedhof“, das Areal der Gedenkstätte „Berliner Mauer“, die ehemaligen Standorte der „Schrippenkirche“ und „Meyers Hof“, die Ernst-Reuter-Siedlung, die Sebastianskirche und die einstige AEG-Apparatefabrik (Wolfgang Blumenthal).

■ **Treff: 14:00 Uhr** auf dem Koppelplatz (Denkmal „Der verlassene Raum“) ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 31.07.**

## Der Lietzenseepark in Charlottenburg



Der Lietzensee als Bestandteil der Grunewald-Seenkette wird seit dem Jahre

1920 von einem Landschaftspark umgeben, den der damalige Stadtgartendirektor Erwin Barth gestaltet hat. Mitten in Charlottenburg gelegen, stellt auch dieser Park durchaus einen Teil der „kommunalen Daseinsvorsorge“ dar, die allen Bevölkerungsschichten damals wie heute zugute kommt. U. a. prägen auch die stattlichen Bäume als großartige Zeugen das Bild dieser Parkentwicklung (Antje Solmsdorf).

■ **Treff: 15:00 Uhr**, Witzlebenplatz/Ecke Kaiserdamm (U-Bhf. Sophie-Charlotte-Platz) ■ Preis: 9,00 €

**August 2010**

**So., 01.08.**

## Flanierboulevard Kurfürstendamm



Betrachten Sie die Kunst und den Kommerz und lernen Sie Café Größenwahn kennen. Erleben Sie die Historie der weltbekannten Flaniermeile (Peter Eichhorn).

■ **Treff: 11:00 Uhr**, Hardenbergstraße 29 a - Zoo Palast ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 02.08.**

## Bücherstadt Berlin



Beschreibung siehe 19.04., Seite 4 (Dr. Christian Simon)

■ **Treff: 14:30 Uhr**, Breite Straße 30 - 36 in Berlin Mitte ■ Preis: 9,00 €

**So., 08.08.**

## Durch Charlottenburgs Seitenstraßen und Hinterhöfe – ein Hauch von Boheme



Der Entdeckungsspaziergang führt durch die romantischen Seitenstraßen von Charlottenburg. Vorbei am „Künstlerhaus zum St. Lukas“, wo die erste Käthe-Kruse-Puppe das Licht der Welt erblickte und dem Haus, in dem Papst Pius XII. lebte, führt der Weg zu einem „Weltbaum“ und zum „Tattersall des Westens“, wo schon die Vielschreiberin Hedwig Courths-Mahler das Reiten erlernte (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Haus Fasanenstr. 25 (Tour endet am S-Bhf. Savignyplatz) ■ Preis: 9,00 €

**Di., 10.08.**

## Medienmetropole Berlin – ARD-Hauptstadtstudio



Beschreibung siehe 25.05., Seite 7 (Dr. Christian Simon)

■ **Treff: 13:00 Uhr** Hausvogteiplatz 12, Haus zur Berolina ■ Preis: 9,00 € ■ **Bitte anmelden!**

**Fr., 13.08.**

## 13. August 1961 – Beginn des Mauerbaus in Berlin



Am 13. August 1961 wurde die Mauer gebaut, die fortan Berlin fast un-

überwindbar zerschnitt. Kaum ein Berliner konnte sich anfangs vorstellen, dass diese Mauer 28 Jahre stehen sollte. Seit 20 Jahren ist die Teilung der Stadt nur noch Geschichte. Ein guter Zeitpunkt um zu schauen, ob alle städtebaulichen Narben zwischen dem ehemaligen Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße und dem Engelbecken verschwunden sind (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 17:00 Uhr**, Moritzplatz Ecke Heinrich-Heine-Straße (Rundgang) ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 14.08.**

### Kalte Krieger und Mauerspechte. Vom Mauerstreifen zur „Neuen Mitte“



Wo früher Grenztruppen patrouillierten, sind heute Straßen, die Kreuzberg mit Mitte verbinden sollen und Neubauten, die keine Mieter finden. Erinnern wir uns noch einmal an Todesschüsse und Tunnelfluchten, an Rolling Stones und Stalin-Noten, an Checkpoint-Charlie und Bravo und Alpha (Peter Eichhorn).

■ **Treff: 13:00 Uhr** am U-Bhf. Spittelmarkt, Ausgang Leipziger Straße ■ Preis: 9,00 €

**So., 15.08.**

### 300 Jahre Charité – die Alma mater der Medizin



Beschreibung siehe 18.04., Seite 4 (Wolfgang Blumenthal)

■ **Treff: 11:00 Uhr**, Monbijoubücke ■ Platz vor dem Bodemuseum ■ Preis: 9,00 €

**So., 15.08. Sa 25.09.**

### Banken, Botschaften, Bundestag mit Reichstagskuppel



Geschichten rund um das Brandenburger Tor und den Reichstag mit Besichtigung des Plenarsaals und der Kuppel des Reichstages.

■ **Treff: 10:00 Uhr** vor dem S-Bhf. Brandenburger Tor, Ausgang Hotel Adlon ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin und Namen und Geburtsdatum mitteilen!**

**Di., 17.08.**

### Vom Geheimratsviertel zum Bundesverteidigungsministerium



Beschreibung siehe 10.05., Seite 6

■ **Treff: 8:30 Uhr** vor dem Hotel Ritz Carlton am Potsdamer Platz ■ Preis 9,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin unter Angabe von Namen, Wohnort, Geburtsdatum und Ausweisnummer.**

**Mi., 18.08. TAGESFAHRT**

### Neustrelitz – Schloss Hohenzoieritz



Luise (Miss Preußen) war ein Party-Luder, obwohl Johann Wolfgang von

Goethe sie seinerzeit für eine „himmlische Erscheinung“ hielt. Wer war sie wirklich? Der Frage gehen wir in unserer Königin-Luise-Route zur väterlichen Residenzstadt Neustrelitz und zum Schloss Hohenzoieritz, wo Königin Luise 1810 im Alter von 34 Jahren starb, nach. Unsere Bus-tour führt vorbei an einem der frühesten Landschaftsgärten Mecklenburg-Vorpommerns. Auch erwartet uns eine Sammlung kostbarer Bilder, Schmuckstücke und Porzellane aus Luisens Zeit (Reinhart Grahl).

■ **Treff: 7:30 Uhr**, Alexanderplatz, vor dem Park Inn Hotel, **8:00 Uhr** Bundesallee/Ecke Reichsstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz

■ Preis: 59,00 € (inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen eventuelle Eintrittsgelder sind nicht enthalten) ■ **Bitte anmelden bis 09.08.**

**Fr., 20.08.**

### Von Klein - Istanbul nach Kreuzkölln



Erleben Sie den legendären Türkemarkt am Maybachufer, der für seine besondere Atmosphäre und die gute Gemüseauswahl bekannt ist. Außerdem gibt's hier Fladenbrot, Tee, Oliven, Schafskäse, Eingelegtes, Stoffe und Textilien zu günstigen Preisen. Danach verlassen wir das wilde Markttreiben entlang des Landwehrkanals und entdecken ein völlig neues Stadtviertel, das sich Kreuzkölln nennt. Nachdem Mitte, Prenzlauer Berg und Friedrichshain nicht mehr allzu angesagt sind, zieht es die Szene in jenes Biotop zwischen Kreuzberg und Neukölln. Ständig eröffnen hier neue Galerien und Kneipen, aber auch ein gewisser Charme des alten Westberlin hat sich hier erhalten (Thilo Wunschel).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem Kaufhaus, Kottbusser Damm 1/Ecke Graefestraße (U-Bhf. Schönleinstraße) ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 21.08.**

### Spaziergang über die Friedenauer Kunst- und Kulturmeile



Beschreibung siehe 23.04., Seite 5

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Städtischer Friedhof III, Stubenrauchstraße 43-45 in Berlin-Wilmersdorf ■ Preis: 9,00 €

**So., 22.08.**

### Schloss Ruhwald und die Villenkolonie Westend



Als 1866 die vornehme Villenkolonie Westend angelegt wurde, erwarb auch Louis von Schaeffer-Voit ein 100 000 qm großes Grundstück, auf dem er sich ein stattliches Schloss errichten ließ. Sein Millionenvermögen hatte der Schlossherr mit der erfolgreichen Berliner Damenzeitung „Der Bazar“ gemacht. Der Entdeckungsspaziergang führt von seinem Schlosspark durch die Villenkolonie Westend bis zu seiner Grabstätte, die er eben so aufwendig wie das Schloss anlegen ließ (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Spandauer Damm 218-228 (Bus M 45 „Park Ruhwald“) ■ Preis: 9,00 €

**Mi., 25.08.**

### Die Heimat des Sarotti-Mohren und der Erzherzog aus dem Hinterhaus



Geboren wurde er in Österreich. Seine Titel „Kaiserlicher Prinz und Erzherzog von Österreich, Königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Großherzog von Toscana und Ritter des Ordens vom Goldenen Vlies“ klingen wie einem Märchen entnommen. Trotzdem lebte und starb er in einer schabigen Hinterhauswohnung am Mehringdamm. Außerdem geht es zur Heimat des „Sarotti-Mohren“ und zur Quelle von „Uralt Lavendel“. Eine Spurensuche auf Kreuzberger Hinterhöfen (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Yorckstraße/ Ecke Möckernstraße (Ermündung Hagelberger Straße), (Tour endet am U-Bhf. Mehringdamm) ■ Preis: 9,00 €

**Fr., 27.08.**

### Fiat voluntas tua – St. Johannes-Basilika und Vatikanbotschaft



Beschreibung siehe 30.04., Seite 5 (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor der St. Johannes Basilika, Lilienthalstraße 5 in Kreuzberg ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 28.08.**

### Ein Stück Russland in Berlin – der russische Friedhof



Gut verborgen befindet sich in Reinickendorf ein Kleinod deutsch-russischer Geschichte: der russische Friedhof in Berlin mit der orthodoxen Kapelle. Wandeln Sie auf den Spuren deutsch-russischer Schicksale der letzten beiden Jahrhunderte: Künstler, Politiker, Wissenschaftler, Emigranten. Tauchen Sie ein in die Gedankenwelt der Orthodoxie und erfahren Sie mehr über Menschenschicksale, die einem den Atem rauben (Stefan Kniestedt).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem U-Bhf. Holzhauser Straße ■ Preis: 9,00 €

**So. 29.08.**

### Tempelhof, die Mutter aller Flughäfen



Beschreibung siehe 21.05., Seite 7 (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 16:00 Uhr** am U-Bhf. Platz der Luftbrücke/Infotafel ■ Preis: 16,00 €

**Für die Anmeldung werden Name und Geburtsdatum benötigt.**

**Mo., 30.08.**

### Blick hinter die Kulisse und Historie des Admiralpalastes



Beschreibung siehe 27.05., Seite 7 (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 9:30 Uhr** vor der Deutschen Bank/Guggenheim, Unter den Linden 13/15 ■ Preis: 22,00 €  
**Bitte anmelden bis 24.08.!**

**Di., 31.08.**

### Die Medien in Berlin mit Besuch des ZDF-Hauptstadtstudios



Beschreibung siehe 05.05., Seite 5  
■ **Treff: 13:00 Uhr**, Haupteingang der Bundespressekonferenz, Reinhardstraße/Schiffbauerdamm ■ Preis: 9,00 €

**Bitte bis 1 Woche vor dem Besuchstermin anmelden!**

## September 2010

**Fr., 03.09.**

### Ne Molle und een Korn – ein Kneipenrundgang durchs Kreuzberger Milieu



Beschreibung siehe 17.07., Seite 10 (Thilo Wunschel)

■ **Treff: 17:00 Uhr** vor der Kirche St. Bonifatius, Yorckstr. 88 ■ Preis: 9,00 € (+ Kosten für Bier, Korn oder Fassbrause in den Kneipen, die besucht werden)

**Sa., 04.09.**

### Wanderung über die Dorfaue in Alt-Lankwitz



Die Dorfaue des ehemaligen Klosterdorfes und der späteren Gartenstadt Lankwitz ist eine der schönsten Anger. Besucht wird die zweitälteste Dorfkirche Berlins und die Gnadenkapelle des Klosters der Christkönigsschwestern sowie die orthodoxe Gruftkirche des Heiligen Isidor. Besichtigt wird die wieder entdeckte Russentür mit der geheimnisvollen Aufschrift, die 1945 die Christkönigsschwestern schützte. Erklärungen erfolgen zum ehemaligen Schloss, zu den Häusern der Gutsbesitzer und den Sehenswürdigkeiten auf dem Anger, wie z. B. Gedenkstein an die 750 - Jahrfeier 1989, die Kaisereiche, die Deutschlandlinde, die wohl einzige Linde, die am 3. Okt. 1990 in Erinnerung an das denkwürdige Ereignis in Deutschland gepflanzt wurde und zu den neuen Häusern Beetreutes Wohnen St. Paulus. Beantwortet wird die immer wieder gestellte Frage: „Warum musste Lankwitz am 23./24. August 1943 sterben“ (Wolfgang Friese).

■ **Treff: 15:00 Uhr** vor der Dorfkirche Alt-Lankwitz ■ Preis: 9,00 €

**Sa., 04.09.**

### Die „Weiße Stadt“ – UNESCO-Weltkulturerbe



Beschreibung siehe 24.04., Seite 5 (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Arosener Allee / Genfer Straße ■ Preis: 9,00 €

**So., 05.09.**

## Köpenick



Köpenick ist der Schauplatz zweier dramatischer Begebenheiten. Einst wurde hier dem Kronprinzen von Preußen der Prozess gemacht und der Schuhmacher Voigt gelangte in den Besitz der Stadtkasse. Im heutigen Stadtbild wird man auf Schritt und Tritt an diese Ereignisse und an so manch andere Spukgeschichten erinnert. Die Köpenicker Altstadt mit dem prächtigen Rathaus und dem ehrwürdigen Schloss liegt abgeschieden auf einer Halbinsel, umgeben von den malerischen Ufern der Dahme und der Spree. Ein Spaziergang mit Besichtigung der Gefängniszelle des Hauptmanns von Köpenick (Reinhart Grahl).

■ **Treff: 14:00 Uhr** im Hof von Schloss Köpenick. Ende: Schloss Köpenick ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 06.09.**

## Von der Holzbaracke zur Wallfahrtskirche



Beschreibung siehe 03.05., Seite 5 (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor der Commerzbank Mariendorfer Damm / Ecke Kaiserstraße ■ Preis: 9,00 €

**Mo., 06.09.**

## Wiener Strudel-Tour – Ein Tag ohne Strudel ist wie der Himmel ohne Sterne



Beschreibung siehe 31.05. (Henryk Tabaczynski)

■ **Treff: 12:30 Uhr** Uhlandstraße / Ecke Wilhelmstraße ■ Preis: 14,00 € ■ Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

**Bitte bis 5 Tage vor der Veranstaltung anmelden!**

**Di., 07.09.**

## Vom Gendarmenmarkt zum Bundesjustizministerium (mit Innenbesichtigung)



Beschreibung siehe 01.06., Seite 8

■ **Treff: 13:30 Uhr** vor dem Deutschen Dom, Gendarmenmarkt ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 16.09. und Namen, Vornamen, Geburtsdatum und -ort mitteilen!**

**Mi., 08.09. TAGESFAHRT**

## Rostock und Warnemünde – maritimes Flair



Der Besuch gilt der größten Stadt Mecklenburgs, hervorgegangen aus einer slawischen Siedlung, deren Herrscher später deutsche Siedler ins Land riefen. Sie wurde nach Lübeck älteste und größte Hansestadt an der Ostsee.. Ein Stadtrundgang beginnt am Altmarkt, wo Petrikirche, Stadtmauer und umgebende verwinkelte Straßenzüge noch an das mittelalterliche Stadtbild erinnern. Zwischen Markt und Kröpeliner Tor geben imposante Bau-

ten Zeugnis vom historischen Rang der Stadt: Rathaus, Marienkirche mit der einmaligen astronomischen Uhr, die älteste Universität im Ostseeraum, das ehem. herzogliche Palais, der heutige Museumsbereich Kloster zum Heiligen Kreuz. Über die repräsentative Lange Straße wird der Stadthafen erreicht. Der Nachmittag ist in Warnemünde dem Schauen und Verweilen am Passagierkai, der Bummelmeile am Alten Strom, der Mole und der Strandpromenade gewidmet (Wolfgang Blumenthal).

■ **Treff: 7:30 Uhr**, Alexanderplatz vor dem Park Inn Hotel, **8:00 Uhr**, Bundesallee/Ecke Rheinstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz ■ Preis: 63,00 € (inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Mittagessen)

**Fr., 10.09.**

## Der Friedrichstadtpalast – eine moderne Legende



Vor 25 Jahren wurde der gigantische Neubau eingeweiht. Max Reinhardt eröffnete 1919 das Große Schauspielhaus, den Vorgänger dieser Theaterbühne im Herzen Berlins. Blicken Sie hinter die Kulissen des größten Show-Palastes in Europa. Lernen Sie die Geschichte dieses einzigartigen Theaters mit seiner legendären Girl-Reihe und den bühnentechnischen Feinheiten kennen. Ein Glas Sekt beschließt diesen eindrucksvollen Besuch.

■ **Treff: 10:30 Uhr** vor der Deutschen Bank, Unter den Linden 13/15 ■ Preis: 16,00 €

**Bitte anmelden!**

**Fr., 10.09.**

## Henker, Hexen, Heimlichkeiten – Sagen, Märchen und wahre Geschichten



Beschreibung siehe 14.05., Seite 6 (Carl-Peter Steinmann)

■ **Treff: 20:00 Uhr** vor der Marienkirche auf dem Alexanderplatz (Rundgang) ■ Preis: 9,00 €

**Fr., 17.09. RUNDFAHRT**

## Tatort Berlin bei Nacht – Kriminalfälle, die die Stadt bewegten



Beschreibung siehe 16.04., Seite 4 (Carl-Peter Steinmann)

■ **Treff: 20:00 Uhr**, Bundesallee / Ecke Rheinstraße am U-Bhf. Walther-Schreiber-Platz ■ Dauer: 3 Stunden ■ Preis: 19,00 € ■ Taschenlampe nicht vergessen! ■ **Bitte anmelden!**

**So., 19.09.**

## Die geheime Bruderschaft in Berlin



Wer sind die Freimaurer? Seit wann gibt es Freimaurer in Berlin? Dies sind einige Fragen, die schon seit dreihundert Jahren über die Freimaurerei gestellt werden. Bei einem Spaziergang Unter den Linden werden Sie mit namhaften Freimaurerpersönlichkeiten aus der

Geschichte Berlins und Orten aktiven gegenwärtigen Logenlebens in unserer Stadt bekannt gemacht, so dass Sie sich ein eigenes Urteil über die geheimnisumwobene Bruderschaft bilden können (Reinhart Grahl).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, S-Bhf. Brandenburger Tor, Ausgang Hotel Adlon ■ Preis: 9,00 €

**Mi., 22.09.**

### Das Neu-Cöllner Diplomatenviertel mit Besuch der Niederländischen Botschaft



Beschreibung siehe 06.04, Seite 3 (Dr. Christian Simon)

■ **Treff: 13:00 Uhr** an der Botschaft von Zypern, Wallstr. 26-27 / Neue Roßstr., U-Bhf. Märkisches Museum ■ Preis: 9,00 € ■ **Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin und Name, Geburtsdatum und Ausweisnummer mitteilen!**

**Fr., 24.09.**

### Blick hinter Klostermauern – Dominikanerkloster St. Paulus



Ein Dominikanerkloster verbirgt sich hinter schlichten Backsteinmauern mitten in Moabit. Werfen Sie einen Blick hinter die Klostermauern und erfahren Sie, warum die City-Mönche mitten im Leben stehen. Für die Brüder ist das Dominikanerkloster keine Einsiedelei. Pater Burkhard führt Sie durch das Haus. (Henryk Tabaczynski).

■ **Treff: 19:00 Uhr** an der Klosterpforte in der Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin ■ Preis: 9,00 €

**Sa 25.09.**

### Banken, Botschaften, Bundestag mit Kuppelbesuch



Beschreibung siehe 15.05., Seite 6

■ **Treff: 10:00 Uhr** vor dem S-Bhf. Brandenburger Tor, Ausgang Hotel Adlon ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 1 Woche vor dem Besuchstermin und Namen und Geburtsdatum mitteilen!**

**Sa., 25.09.**

### UNESCO – Siedlung Schillerpark im Wedding



Das erste großstädtische Wohnprojekt im Berlin der Weimarer Republik und Beginn der hauptstädtischen Karriere Bruno Tauts. Bereits hier setzt Taut die Maßstäbe des Neuen Bauens; gleichzeitig ist die Siedlung ein Beispiel

für eine Jahrzehnte dauernde kontinuierliche Entwicklung einer Wohnanlage (Wolfgang Kieling).

■ **Treff: 14:00 Uhr**, Dubliner Straße / Ecke Bristolstraße ■ Preis: 9,00 €  
**So., 26.09.**

### Die Villenkolonie Grunewald – von der Villa Harteneck zum Lunapark



Der Spaziergang führt durch den westlich der Koenigsallee gelegenen Teil der 1889 angelegten Villenkolonie Grunewald. An den Ufern einer Seenkette entstanden hochherrschaftliche Villen und Landhäuser, die bis heute zu den feinsten Adressen Berlins zählen. Bankiers, Industrielle, Verleger und Künstler zählten zu den ersten Bewohnern dieser Gegend (Carl-Peter Steinmann).

■ **Treff: 14:00 Uhr** vor dem S-Bhf. Grunewald, Ausgang Trabener Straße (Tour endet Koenigsallee/ Ecke Wallotstraße) ■ Preis: 9,00 €

**Mi., 29.09.**

**Letzte Gelegenheit vor dem Umzug nach Leipzig!**

### Durch das Komponistenviertel zum Deutschen Musikarchiv



Schlendern Sie mit uns durch die Gartenstadt Lankwitz, deren Straßen nach berühmten Komponisten benannt wurden. Den Höhepunkt bildet ein Besuch im Deutschen Musikarchiv, der musischen Filiale der Deutschen Nationalbibliothek (Dr. Christian Simon).

■ **Treff: 14:45 Uhr** am Brunnen vor dem Rathaus Lankwitz, Leonorenstraße (S-Bhf. Lankwitz) ■ Preis: 9,00 €

**Bitte anmelden bis 15.09.!**

## RUNDFLÜGE

### Atemberaubende Blicke aus der Luft auf Berlin und Potsdam



Sie möchten Ihr Zuhause aus der Vogelperspektive betrachten? Dann buchen Sie einen Rundflug bei uns!

■ 1 Stunde pro Person 62,00 € ab Flugplatz Schönhagen (Trebbin)

■ nur bei max. Teilnehmerzahl von drei Personen

■ Preis insgesamt 186,00 €

**Wenn Sie keine Möglichkeit haben, den Flugplatz Schönhagen bei Trebbin zu erreichen, können Sie von zu Hause preiswert abgeholt werden.**

**Bitte anmelden!**



**VERSICHERUNGEN**



Henryk Tabaczynski • Maulbronner Ufer 26 • 12247 Berlin  
Telefon (030) 76 68 95 75 • Fax (030) 774 34 44 • tabaczynski@t-online.de

# BERLIN NATUR PRIVATSTROM

Das Produkt aus Wasser, Wind und Sonne

Nicht ohne Grund ausgezeichnet mit dem Gütesiegel „ok-power“: Der Berlin Natur Privatstrom wird zu 100% regenerativ erzeugt und ist somit CO<sub>2</sub>-frei. Entscheiden Sie sich jetzt für Berlin Natur und Sie tragen aktiv zu einem zusätzlichen Ausbau umweltfreundlicher Stromerzeugung bei.

Mehr Infos unter [www.vattenfall.de/berlin-natur](http://www.vattenfall.de/berlin-natur)